

## Editorial



# Liebe Leserinnen und Leser, liebe Schäferhundfreunde,

wenn ihr diese SV-Zeitung in den Händen haltet, ist die Bundessiegerzuchtschau/Weltchampionat 2025 in Nürnberg bereits „Geschichte“.

Die Meldezahl zur Bundessiegerzuchtschau/Weltchampionat mit 1310 Hunden ist in Relation zu den sinkenden Zuchtzahlen in Deutschland, aber auch im europäischen Ausland als zufriedenstellend zu bezeichnen, wenngleich sich natürlich jeder von uns noch mehr Meldungen gewünscht hätte.

Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern der Hauptgeschäftsstelle und dem gesamten Orga-Team für die hervorragenden Vorbereitungsarbeiten bedanken. Mein Dank gilt aber auch allen Ehrenamtlern, die in dieser Saison die Orts- und Landesgruppenzuchtschauen durchgeführt haben.

Grundsätzlich kann es nicht jedem Eigentümer auf der Bundessiegerzuchtschau/Weltchampionat und auch im Vorfeld auf den Landesgruppenzuchtschauen hinsichtlich der Platzierung recht gemacht werden. Aber ich schließe mich den Worten an, dass jeder Eigentümer, der mit seinem Hund auf der Bundessiegerzuchtschau/Weltchampionat, besonders in der Gebrauchshundklasse eine Zuchtbewertung erhalten hat, stolz auf sich und seinen Hund sein kann.

Neben der Bundessiegerzuchtschau/Weltchampionat fanden bereits weitere Hauptvereinsveranstaltungen in verschiedenen Sparten statt. Weitere Veranstaltungen folgen im Herbst. Hier haben und werden unsere Deutschen Schäferhunde ihre Vielseitigkeit unter Beweis stellen.

Lasst uns doch einmal stolz auf diese vielseitigen Leistungen unserer Vierbeiner mit ihren Hundeführerinnen und Hundeführern sein. Gerade diese Vielseitigkeit und diese Leistungen sollten wir einfach mal in den Vordergrund stellen.

Die Neuerungen der Beschlüsse der Bundesversammlung sind bekannt und müssen nicht wiederholt werden. Besonders positive Rückmeldungen gibt es zum Online-Deckschein, der sehr stark angenommen wird.

Derzeit beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe unter meiner Leitung proaktiv mit der Möglichkeit einer Alternative zum Schutzdienst zu erarbeiten. Die Arbeitsgruppe wurde nach dem Verbot des Schutzdienstes in Österreich eingerichtet nur für den Fall, dass uns in Deutschland Ähnliches widerfährt.

Keineswegs ist auch nur ein Gedanke daran verschwender, ohne Not den Schutzdienst abzuschaffen oder durch Alternativen zu ersetzen.

Weiterhin stehe ich derzeit im engen Austausch mit der Wissenschaft, unter anderem in Bezug auf Gendiversität, hier sei der genomische Inzuchtkoeffizient genannt. Aber auch zur Gewinnung von Erkenntnissen möglicher Erbkrankheiten.

Auch ist geplant, über unsere Datenbank DOxS den Ahnenverlustkoeffizient eines jeden Hundes als Information für den Züchter auszuweisen. Hierzu werde ich aber ausführlich in der SV-Zeitung berichten, bevor diese Maßnahme umgesetzt wird.

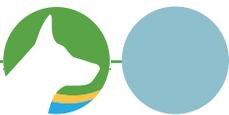
Bernd Weber, SV-Vereinszuchtwart

Aidan dalla magia, © Melina Hogan



Auf dem Titelbild ist der  
Weltsieger der BSZ 2025 zu sehen:  
Der Rüde Mio vom Team Hühnegrab.  
Der SV gratuliert ganz herzlich  
zu diesem großartigem Erfolg.

Foto: Andrea Pavel



### Der SV im Web!

Viele weitere Informationen,  
Bildergalerien und Nachrichten  
aus dem aktuellen Vereinsge-  
sehen lesen Sie regelmäßig  
auf der Website unseres Vereins.

Besuchen Sie uns auf:  
[www.schaeferhunde.de](http://www.schaeferhunde.de)